

Stand Oktober 2016

HORT-KONZEPT DER EICHENDORFF-GRUNDSCHULE



Eichendorff-Grundschule
Goethestr. 19-24
10625 Berlin
Tel.: 030/43727227-0
Fax: 030/43727227-29

www.eichendorff-grundschule-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Pädagogisches Programm	4
2.1	Freizeitgestaltung	4
2.2	Hausaufgaben	4
2.3	Ziele	4
3	Arbeit im Team	5
4	Zusammenarbeit mit den Lehrkräften	5
5	Elternarbeit	
6	Regeln im Hort	6
6.1	Allgemeine Regeln	6
6.2	Regeln im Haus	7
6.3	Regeln im Freien	7
7	Angebote im Schuljahr 2016/ 2017	7
7.1.1	Ferienbetreuung	8

Autorinnen:

Gabriela Liepner
Kerstin Schulz
Juana Mohnke

Aktualisierung Oktober 2016:

Gabriela Liepner (und das Hortteam)

1 Allgemeines

Träger der Horteinrichtung der offenen Ganztagschule ist die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Der Hort hat montags bis freitags von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Folgende Betreuungszeiten werden angeboten:

Frühbetreuung:	6:00 Uhr bis 7:30 Uhr
VHG:	7:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Kernzeit:	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Spätbetreuung:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Kinder werden in Gruppen mit festen Erziehern und Erzieherinnen betreut.

Eine Ferienbetreuung wird bezirklich geregelt.

Die Kinder der Horteinrichtung erhalten ein Mittagessen in der schuleigenen Mensa durch die Firma Sunshine- Catering.

Der Tagesablauf der Kinder gliedert sich wie folgt:

- 6 Uhr bis Unterrichtsbeginn: Betreuung im Frühdienst bzw. in der VHG
- ab Unterrichtsende: Übernahme der Gruppen
- Mittagessen: zwischen 11:50 Uhr und 13:30 Uhr
Spiel und Bewegung im Freien
Erledigen der Hausaufgaben
- 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Freizeitangebote (freiwillige Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften/ Projekten etc.)
- 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Betreuung durch den Spätdienst

Im Schuljahr 2016/ 2017 werden ca. 270 Kinder betreut.

Die Kinder der Klassen 1, 2 und 3 verbringen den Nachmittag in gemischten Gruppen im Hortgebäude, das sich auf dem Schulgelände befindet. Das 200 m² große Gebäude verfügt über drei größere und vier kleinere, zum Teil durch Türen miteinander verbundene Räume. Die Kinder der Klassen 4 bis 6 werden zwei Räumen im Schulhaus betreut. Alle Räume sind individuell und den Altersgruppen entsprechend gestaltet.

Für Aktivitäten am Nachmittag stehen teilweise weitere Räume im Schulgebäude zur Verfügung:

- Klassenräume (Erledigung der Hausaufgaben)
- Mehrzweckraum
- pädagogische Küche Werkraum
- Mensa
- Bibliothek
- Sporthalle

Das Außengelände mit Spielplatz und Fußball-/ Basketballfeld kann von den Kindern genutzt werden.

2 Pädagogisches Programm

2.1 Freizeitgestaltung

Die Freizeitgestaltung am Nachmittag dient dem Ausgleich zum Schulalltag. Trotzdem erfolgt sie unterrichtsergänzend, z. B. durch das Aufgreifen von Themen des Unterrichts. Gleichzeitig sind wir uns unserer familienergänzenden Aufgabe bewusst.

„Kinder dürfen hier Kinder sein.“, darauf wird Wert gelegt. Wir bieten den Kindern ein „offenes Ohr“ für ihre Probleme an und Hilfsangebote zu deren Lösung. Sie haben Mitspracherecht und Eigenverantwortung für ihre Freizeitgestaltung. So werden die Kinder aktiv (Umfragen, Plakate zur Ideensammlung,...) in die Planung der Angebote und der Ferien einbezogen.

2.2 Hausaufgaben

Ihre Hausaufgaben können die Kinder in ruhiger, betreuter Atmosphäre anfertigen. Die Klassen 1 bis 3 erledigen ihre Hausaufgaben in ihren Klassenräumen, die Kinder der Klassen 4 - 6 in der Mensa. Die Erzieherinnen und Erzieher helfen bei Bedarf, weisen auf Fehler hin, korrigieren aber nicht und geben keine Nachhilfe. Grundlage dafür sind die entsprechenden Ausführungsvorschriften und das Hausaufgabenkonzept der Schule.

Mittwoch und Freitag sind im Hort hausaufgabenfreie Tage.

2.3 Ziele

Die gemeinsam mit der Schule gesetzten Ziele zur Entwicklung eines positiven Sozialverhaltens der Kinder werden am Nachmittag weiter vertieft. Wir legen Wert auf die Förderung von:

- Selbstständigkeit / Selbstbewusstsein
Selbstbewusstsein stärkt und steigert sich durch zunehmende Selbstständigkeit! Wir helfen den Kindern dabei, durch eigenes Denken und Handeln Entscheidungen zu treffen, eine eigene Meinung zu haben und auch „nein“ sagen zu können.
- Verantwortungsbewusstsein
Die Kinder lernen, für ihr eigenes Handeln einzustehen, die Konsequenzen des eigenen Verhaltens zu erkennen und zu tragen.
- Kommunikationsfähigkeit
Die Kinder üben sich darin, ihre Gefühle und Wünsche anderen zu zeigen und auch die der anderen wahrzunehmen.
- Streitkultur
Die Kinder werden darin unterstützt, Konflikte verbal und zunehmend selbstständiger zu lösen. Sie lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen und Kompromisse auszuhandeln.

- Kreativität

Durch das Anbieten verschiedener Aktivitäten motivieren wir die Kinder, experimentierfreudig zu sein und ihre Neigungen und Begabungen auszuleben.

Es wird auf das Einhalten verabredeter Regeln geachtet (siehe Seite 4).

Zu den pädagogischen Aufgaben der Hortbetreuung gehören auch themenzentrierte und gruppenübergreifende musische, kreative und sportliche Angebote. Dabei wird nicht nur nach Situationsansatz, sondern auch in Projekten gearbeitet. Zur Umsetzung dieser Ziele werden altersspezifische Angebote unterbreitet.

3 Arbeit im Team

Unser Team besteht aus staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern. Um die geforderten Qualitätsstandards zu erfüllen, erhalten diese die Möglichkeit, an weiteren Fortbildungen teilzunehmen.

Die Koordinierung der Arbeit im Hortteam obliegt der koordinierenden Erzieherin. Sie wird dabei von ihrer Vertreterin unterstützt.

Neben der Arbeit in der Gruppe ist sie verantwortlich für:

- inhaltliche und organisatorische Planung und Durchführung der wöchentlichen Teamsitzungen
- Vertretungsplanung
- Urlaubs- und Ferienplanung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- verwaltungstechnische Aufgaben

Jeden Montag treffen sich alle Erzieher und Erzieherinnen zur Teamsitzung und während der Woche zur Beratung im Gruppenteam.

Praktikanten arbeiten entsprechend ihrer Vorgaben im Hortteam mit und werden dabei von einem Erzieher/einer Erzieherin betreut und unterstützt.

Zu Beginn jedes Schuljahres wird die Konzeption vom Hortteam auf offene Fragen und Veränderungswünsche hin überprüft und dementsprechend überarbeitet.

4 Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Wir arbeiten an der Umsetzung des Schulprofils „Lesende Schule“ und an dem Entwicklungsvorhaben „Konfliktbewältigung im Schulalltag“ in Form unterschiedlicher Freizeitangebote (siehe Punkt 7) mit.

Bezugnehmend auf die im Unterricht behandelten Themen bieten die Erzieher und Erzieherinnen am Nachmittag dazu ergänzende Projekte für interessierte Kinder an.

In den Klassen 1 bis 3 gestalten wir mit den Lehrkräften wöchentlich in 8 Unterrichtsstunden.

Das jeweilige Klassenteam, bestehend aus Lehrkräften und Erzieherinnen bzw. Erziehern, trifft sich einmal in der Woche zu einer Sitzung.

Die Erzieherinnen und Erzieher übernehmen einen Teil der Hofaufsichten am Vormittag und beteiligen sich u. a. an Wandertagen, Exkursionen, Projekttagen, Elternabenden, Elternsprechtagen etc.

5 Elternarbeit

Bei Neuaufnahme von Kindern erfolgt ein Erstgespräch mit der koordinierenden Erzieherin. Die Erzieherin der jeweiligen Klasse bleibt in der ersten Zeit die Hauptansprechpartnerin.

Das Erzieherteam der Hortgruppe ist Ansprechpartner am Nachmittag für alle Horteltern dieser Klassen.

Die Teilnahme der Erzieher und Erzieherinnen an allen schulischen Veranstaltungen der Klassen bietet Eltern die Möglichkeit, auch außerhalb der Hortzeiten in Kontakt zu kommen.

Außerdem erhalten die Eltern – nach Terminabsprache– jederzeit die Möglichkeit für individuelle Gespräche.

6 Regeln im Hort

Eine entspannte Atmosphäre ist uns wichtig, um pädagogische Ziele zu erreichen. Gemeinsam mit Kindern und Eltern arbeiten wir an der Umsetzung und Einhaltung folgender Regeln.

6.1 Allgemeine Regeln

- Wir legen Wert auf freundlichen und höflichen Umgang miteinander.
- Wir schlagen, treten oder verletzen keine anderen Kinder, auch nicht verbal.
- Wir melden uns zuverlässig an und ab und verlassen das Schulgelände nicht ohne Erlaubnis. Unsere Gameboys u. a. elektronische Geräte bleiben im Hort ausgeschaltet.
- Handys dürfen nach Absprache mit den Erziehern und Erzieherinnen benutzt werden.

6.2 Regeln im Haus

- Im Hortgebäude verhalten wir uns ruhig und rennen nicht.
- Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit, auch auf den Toiletten.
- Wir essen im Gruppenraum am Tisch, ohne dabei zu spielen.
- Wir kauen keine Kaugummis.

6.3 Regeln im Freien

- Ausgeliehenes Spielzeug behandeln wir sorgfältig und geben es wieder zurück.
- Wir werfen nicht mit Sand oder gar Steinen.
- Wir benutzen die Tore nicht zum Klettern und springen nicht vom Klettergerüst.

Die Haus - und Sporthallenordnung gilt auch am Nachmittag.

7 Angebote im Schuljahr 2016/ 2017

Ziel der unten genannten Angebote ist die sozial- emotionale Entwicklung der Kinder. Dabei legen wir Wert auf folgende Schwerpunkte:

- Förderung von Selbstvertrauen und Fantasie
- Gewaltprävention
- musische Erziehung
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Teamfähigkeit
- Förderung der Kreativität und Feinmotorik
- Kennenlernen und Nutzen der Kinder- und Jugendeinrichtungen im Kiez
- Förderung der Lesekompetenz und der Leselust
- Förderung der individuellen Interessen

Angebote	verantwortlich
Sport- und Bewegungsspiele	Frau Mohnke, Herr Haus
Hockey	Frau Schulz
Keramik	Frau Pavel
Holzarbeiten	Herr Haus
Yoga	Frau Schulz
Disco & Superstar	Frau Hubmann
Theater	Frau Pavel
Kochen	Frau Hubmann
Hörspiele u. Lesen	Frau Grabe

Angebote	verantwortlich
Zumba	Frau Titze
Computerkurs	Frau Henschel
Unterrichtsbegleitende Schwerpunktangebote Für die Klassen 1 - 6	die oben genannten Erzieherinnen und Erzieher
situationsabhängige Angebote	die oben genannten Erzieherinnen und Erzieher
Projekt „Aufbrechen“ – Medienpädagogische Spurensuche in Charlottenburg vom HdJ Zillestraße	Erzieherinnen und Erzieher der 4. – 6.Klassen

Die Angebote der externen Kooperationspartner und die durch den Förderverein ermöglichten Arbeitsgemeinschaften werden am Nachmittag auch von den Hortkindern genutzt.

7.1.1 Ferienbetreuung

In Vorbereitung der Feriengestaltung im Hort werden durch Umfragen die Wünsche der Kinder ermittelt. Daraus entsteht das Ferienprogramm. Es wird Wert auf ein vielfältiges Angebot gelegt, um den Teil der Ferien, den die Kinder im Hort verbringen, erholsam und abwechslungsreich zu gestalten.

Stand Oktober 2016

Das Hort-Konzept wurde am 21.06.2007 von der Schulkonferenz der Eichendorff-Grundschule verabschiedet und regelmäßig aktualisiert.